Datenverarbeitung und der prozeßorientierten Forschung automatisierte Fließverfahrenszüge für die chemische Produktion und für die Verarbeitung chemischer Erzeugnisse zu entwickeln. Dieses System ermöglicht eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten durch Verfahren und Technologien zur Herstellung und Verarbeitung von Erzeugnissen auf der Basis unifizierter funktioneller Grundprozesse sowie standardisierter, verkettbarer, automatisierter Grundausrüstungen. Mit dem Einheitssystem werden multivalent nutzbare technologische Lösungswege mit einem Minimum an funktionellen Elementen und Systemteilen geschaffen sowie hohe Qualitäts- und Gebrauchseigenschaften bei geringstem Energie- und Materialverbrauch erreicht.

Die Erforschung, Entwicklung und systematische Anwendung des ESAV ist ein entscheidendes Element, ein Kernstück der sozialistischen Wissenschaftsorganisation, weil die mathematische Bestimmung der Elementarvorgänge sowie deren Kombination zu Mikroprozessen und Prozeßeinheiten die Skala der in der Forschung eingesetzten modernen Produktionsmittel entscheidend erweitert und insbesondere mit der umfassenden Einführung der elektronischen Datenverarbeitung den Forschungsprozeß durchgreifend revolutioniert.

Die Schaffung und breite Nutzung des Einheitssystems für die Entwicklung und Realisierung komplexautomatisierter Fließverfahrenszüge erfordert eine nach einem gemeinsamen Plan koordinierte und über die Forschungsverbände organisierte Forschung und Entwicklung der chemischen Industrie und des Chemieanlagenbaues mit der Elektrotechnik/Elektronik, dem wissenschaftlichen Gerätebau, der BMSR-Technik und dem Bauwesen. Nur durch die Koordinierung und Abstimmung der Einheitssysteme dieser Bereiche ist es möglich, gemeinsam Pionier- und Spitzenleistungen zu erzielen, die in kürzester Zeit in der chemischen Industrie der Deutschen Demokratischen Republik ökonomisch wirksam werden.

4. Die Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur Chemisierung der Volkswirtschaft und die damit verbundene vorrangige Entwicklung der chemischen Industrie der Deutschen Demokratischen Republik stellt höchste Anforderungen an die Volkswirtschaft, vor allem an den Chemieanlagenbau, den Plast- und Elastverarbeitungs- und Textilmaschinenbau sowie an das Bauwesen und die mit ihnen zusammenarbeitenden Kooperationspartner. Durch diese Zweige ist gemeinsam mit den Kombinatn der chemischen Industrie die komplexe Automatisierung und Rationalisierung in der che-

mischen Industrie der Deutschen Demokratischen Republik mit höchstem volkswirtschaftlichen Nutzeffekt zu verwirklichen. Besonders wichtig ist damit im Zusammenhang der Kampf um eine hohe Effektivität der strukturbestimmenden Investitionen, um mit dem geringsten Aufwand einen hohen Zuwachs an Nationaleinkommen zu erreichen. Die Sicherung dieser Zielstellung macht es notwendig, für jedes Investitionsvorhaben ein den modernen Erkenntnissen entsprechendes Leitungssystem aufzubauen, so daß alle Garantien für die Erfüllung der gestellten Effektivitätsziele geschaffen werden. Gleichzeitig ist bei den Investitionsvorhaben der chemischen Industrie eine moderne Technologie der Vorbereitung und Durchführung der Investitionen, die alle Phasen der Forschung und Entwicklung bis zur Übergabe der kompletten Chemieanlagen einschließt, auszuarbeiten und in die Praxis mit dem Ziel einzuführen, eine wirksame Senkung des spezifischen Investaufwandes zu erreichen.

Es ist eine strenge Kontrolle über die volkswirtschaftlich effektivste Verwendung der Investitionsmittel und die Verwirklichung des Sparsamkeitsregimes entsprechend den Erfordernissen des ökonomischen Systems des Sozialismus zu gewährleisten.

Die volkswirtschaftliche Hauptaufgabe des Chemieanlagenbaues besteht darin, für die chemische Industrie der Deutschen Demokratischen Republik komplette prozeßautomatisierte Anlagen und Anlagensysteme in hoher Qualität, mit großer Funktionssicherheit und Stabilität termingerecht bereitzustellen, um die Erzeugnisse mit den niedrigsten Kosten und der höchsten Produktivität zu erzeugen.

Um die Hauptaufgaben zu erfüllen, ist es erforderlich, die Forschung und Entwicklung sowie Konstruktion und Projektierung des Chemieanlagenbaues fest mit der Arbeit der Großforschungszentren der chemischen Industrie beim Kampf um Pionier- und Spitzenleistungen zu verbinden.

Diese Integration hat die Erreichung minimaler Überleitungszeiten systemautomatisierter Fließverfahrenszüge auf der Basis des Einheitssystems der automatisierten Verfahrenstechnik stoffumwandelnder Prozesse in die industrielle Praxis zum Ziel. Das verlangt gleichzeitig die Entwicklung und kurzfristige Realisierung produktivster Methoden der Vorfertigung, des Bau- und Montageprozesses für komplette Chemieanlagen.

Es sind erhöhte Anstrengungen erforderlich, um solche konstruktiven Lösungen zu schaffen, die eine weitestgehende Freibaweise (Ter Chemie-